



Der Strassenaufstand im September 1830. 2.

(Fortsetzung) die Häuser und Wohnungen einiger besonders verhaßter Persönlichkeiten. Zu diesen gehörte vor allen der Aktuar Jäger und der Expedient Schneider; ihre Wohnungen wurden gestürmt — Jäger wohnte auf der Grimmischen Gasse Nr. 680, ziemlich am Grimmischen Thore, daneben, Nr. 681, war die Buchhandlung von Ambrosius Barth. Dem Ratsherrn Ertel, der namentlich den Unwillen der Handwerker erregt hatte, weil er Gerätschaften für das Johannishospital ansehrhalb Leipzigs hatte anfertigen lassen, wurde sein schönes Landhaus in Reudnitz samt dem Garten vollständig verwüstet. Der Tumult setzte sich die ganze Nacht hindurch fort. Am 5. September bildete sich, um die Ordnung wieder herzustellen, eine Bürgergarde (aus Bürgern und Studenten), am 6. kam eine Untersuchungskommission aus Dresden und 1000 Mann Soldaten. Nachdem die nächsten Tage mit Unterhandlungen und Untersuchungen vergangen waren, kam am 15. die Nachricht, daß der greise König Anton den Prinzen Friedrich August zum Mitregenten angenommen habe. Sofort wurde eine glänzende Illumination für den Abend vorbereitet, aber beinahe wäre sie vereitelt worden.

(Fortsetzung S. 179.)